

FACHTAG (FT I)  
20. MAI 2010

## AGGRESSIVE KRISEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN JUGENDHILFE UND SCHULE

### ANMELDESCHLUSS

20. April 2010

### REFERENTEN

#### Andreas Fryszer

Diplompsychologe, psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Gesprächspsychotherapeut (GwG), Psychodramatherapeut für Erwachsene und Kinder (Moreno-Institut Stuttgart), systemischer Berater und Ausbilder (DGSF und bei Antony Williams, Australien), Supervisor (BDP), Leiter der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes in der Frankfurter Innenstadt

#### Dr. Andreas Dutschmann

Studium der Psychologie, Psychotherapeut, Supervisor BDP, Promotion an der Universität Leipzig zum Dr. rer. nat., Tätigkeiten: Leitung einer Schulpsychologischen Beratungsstelle in Wesel/Niederrhein (1970), Psychiatrie am Niederrhein (NRW), Leitung einer kinder- und jugendpsychiatrischen Ambulanz; bis 2009 nebenberuflich Lehrer an Fachschulen für Sozialpädagogik, Heimpyschologe, Seminarleiter, Supervisor und Coach; Schwerpunkte: Konfliktmanagement, Selbstmanagement, Aggressionen, Krisen, Gewalt

### INHALT

Einrichtungen der Jugendhilfe haben nicht selten mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die zu heftigen Krisen neigen. Solche Krisen können unterschiedlich aussehen: Es können aggressive Zustände von Kindern und Jugendlichen sein, in denen Dinge zu Bruch gehen oder auch Menschen gefährdet sind.

Kinder und Jugendlichen in solchen extremen emotionalen Zuständen zu begleiten und handlungsfähig zu bleiben fordert vom Erzieher viel. Der Verantwortung für den Jugendlichen selbst, für andere Menschen, für andere Kinder der Gruppe in solch kritischen Situationen gerecht zu werden, löst weiteren Stress aus.

Diese Konflikt dynamiken folgen weitgehend Gesetzmäßigkeiten, die auch bei Konflikten in anderen Kontexten von Bedeutung sind. Bedeutsam ist dabei auch, inwieweit eigene Emotionen, Wahrnehmungs-, Denk- und Verhaltensmuster bei der Entstehung, Aufrechterhaltung und Lösung von Konflikten eine Rolle spielen. Selbsterkenntnis und Selbstmanagement sind deshalb von besonderer Bedeutung. In Vorträgen und Workshops stellen die Referenten unterschiedliche Konzepte und konkrete Handlungsstrategien vor.

### ZIELGRUPPEN

Pädagogische und therapeutische Fachkräfte aus der sozialen Arbeit und Jugendhilfeeinrichtungen, Eltern, Erziehungs- und Pflegestellten, Lehrerinnen und Lehrer.

### TEILNEHMERZAHL

max. 80 Teilnehmer/innen

### ORT

Olof-Palme-Haus  
Pfarrer-Hufnagel-Straße 2  
63454 Hanau

### UHRZEIT

Von 09:00 bis 17:00 Uhr

### KOSTEN

135 € inkl. Tagungsgetränke und Mittagsimbiss  
101 € ermäßigter Beitrag für Schüler und Studenten

### LEISTUNGSPUNKTE

**10 Leistungspunkte** nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung für Lehrer/innen beantragt

### NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr / Tel. 06181-2709 18  
E-Mail: [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de)  
[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)